

Liebe

Anbei erhalten Sie zwei von Ihrer Gastfamilie unterschriebene Au-pair-Verträge. Bitte unterschreiben Sie diese und senden ein Exemplar zurück zu Ihrer Gastfamilie. Das andere Original benötigen Sie für Ihren Visumantrag. Damit können Sie nun das Au-pair-Visum bei der Deutschen Botschaft beantragen und bald Ihre Reise nach Deutschland planen.

Info zum Visumantrag

Um den Antrag zu stellen, müssen Sie persönlich bei der Botschaft erscheinen.

Die deutschen Botschaften haben eine Homepage, auf der Sie die Antragsformulare für das Au-pair-Visum und alle wichtige Informationen erhalten. Erkundigen Sie sich vorher nach den Öffnungszeiten der Botschaft und nach der Höhe der Gebühren und der Anzahl der Passbilder, die Sie mitbringen müssen.

Sie finden die Botschaft unter: http://www.auswaertiges-amt.de/www/de/adressen_html

Folgende Unterlagen müssen Sie mitnehmen:

1. Au-pair-Vertrag
2. Einladungsschreiben Ihrer Gastfamilie
3. Bestätigung über den Abschluss einer Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung (Erhalten Sie von der Gastfamilie)
4. Vermittlungsbestätigung vom vij
5. Gültiger Reisepass
6. Geld für die Visum-Gebühren, je nach Botschaft unterschiedlich (ca. 30 Euro), zahlbar in Landeswährung.
7. Passbilder, meistens 4 Stück

Wichtige Infos vor der Einreise

Wenn Sie Ihr Visum abgeholt haben, telefonieren Sie mit Ihrer Gastfamilie und sagen genau, **wann, wo** und mit **welchem** Verkehrsmittel Sie anreisen. (Bus, Zug oder Flugzeug).

Halten Sie bei Ihrer Ankunft einen Zettel bereit, auf dem Name, Anschrift und Telefonnummer und Handynummer Ihrer Gastfamilie steht.

Falls Sie Ihre Gastfamilie nicht direkt am Bahnhof oder Flughafen finden, suchen Sie den Informationsschalter, von dort können Sie Ihre Familie anrufen lassen. Jeder größere Bahnhof hat auch eine Bahnhofsmission. Dort wird man Ihnen weiterhelfen und Sie telefonieren lassen.

Erwartungen Ihrer Gastfamilie

Sie werden in einer jungen, aufgeschlossenen Familie mit Kindern leben, die sich auf Sie freut und Sie als gleichberechtigten Partner aufnimmt. Wie auch Sie hat Ihre Gastfamilie ihre bestimmten Erwartungen und Wünsche.

Gastfamilien wünschen sich einen flexiblen jungen Menschen, der anpassungsfähig ist und positiv denkt. Sie wünschen sich, dass Sie an den Aktivitäten der Familie teilnehmen, die deutsche Kultur kennen lernen und Ihre Sprachkenntnisse verbessern möchten. Die Familie erwartet, dass Sie fürsorglich und liebevoll mit den Kindern umgehen, und sich an die Vereinbarungen und Absprachen halten.

Seien Sie offen und ehrlich gegenüber der Gastfamilie bei Problemen.

vij-Beratungsstellen

Für Probleme jeder Art gibt es eine Lösung und die vij-Mitarbeiterinnen werden sie mit Ihnen finden.

In Ihrer Nähe, egal wo in Deutschland Sie als Au-pair leben werden, gibt es die **vij-Vermittlungs- und Beratungsstellen**. In den Vermittlungsstellen sind wir Ansprechpartner und Ratgeber, Organisatoren und Freundinnen für alle, die uns aufsuchen. Die Mitarbeiterinnen organisieren Treffen für Au-pairs, Ausflüge und kleine Reisen. Nehmen Sie nach Ihrer Ankunft so schnell wie möglich Kontakt zu Ihrer vij-Vermittlungsstelle auf. Sie erhalten dort die Termine für die Club-Treffen und weitere wichtige Informationen.

Wenn Sie sich nicht von sich aus melden, rufen wir Sie nach ca. 4 Wochen an um zu hören, wie es Ihnen geht.

Wir bleiben in Kontakt!!

Ihr Team aus Ihrer vij-Vermittlungsstelle:

VR 5448

Verein für internationale Jugendarbeit
Katharinenkirchhof 1
20457 Hamburg
Tel: 040 32 87 14 12
au-pair@vijhamburg.de
www.au-pair-vijhamburg.de
Mo 15-17, Di, Mi, Do 10-12

LÄNDERINFO DEUTSCHLAND



Die Bundesrepublik Deutschland liegt im Herzen Europas und verbindet West und Ost, Nord und Süd. Das bevölkerungsreichste Land Europas ist seit der Vereinigung beider deutscher Staaten im Jahr 1990 von neun Nachbarstaaten umgeben. Eingebunden in die Europäische Union und die NATO ist Deutschland Partner der mittel- und osteuropäischen Staaten, die auf dem Weg in das vereinte Europa sind. Das Staatsgebiet der Bundesrepublik Deutschland umfasst 357.022 Quadratkilometer. Die längste Ausdehnung von Norden nach Süden beträgt in der Luftlinie 876 Kilometer, von Westen nach Osten 640 Kilometer. Rund 82,6 Millionen Menschen leben in Deutschland, das geprägt ist von kultureller Mannigfaltigkeit und regionalen Besonderheiten, reizvollen Städten und Landschaften. Fläche: 357 022 km²

Einwohner: 82 531 671 (Stand: 31.12.2003)

Hauptstadt: Berlin (3 398 822 Einwohner)

Weitere wichtige Städte: Hamburg, München, Köln, Frankfurt, Stuttgart, Bremen, Bonn, Münster, Essen

Religion: Christen (85,1 %), Sonstige (12,1%), Muslime (2,7%)

Weltoffen, modern und tolerant – so stellt sich zu Beginn des 21. Jahrhunderts die deutsche Gesellschaft dar. Für die große Mehrheit der Menschen bildet die Familie immer noch das Lebenszentrum, doch sind die Formen des Zusammenlebens offener geworden: Unterstützt von konsequenten Maßnahmen des Staates zur Gleichstellung, hat sich das Rollenverständnis von Frauen und Männern geändert. Immer mehr von ihnen teilen sich häusliche Aufgaben und die Erziehung der Kinder, die als Partner ihrer Eltern betrachtet werden. Gewalt in der Erziehung ist ebenso verpönt, wie das friedliche Zusammenleben mit Menschen aus anderen Staaten und Kulturen selbstverständlich geworden ist. Rund neun Prozent der Bevölkerung sind ausländische Mitbürger und Mitbürgerinnen. Bei jeder sechsten Heirat hat einer der Partner einen ausländischen Pass. Ins Ausland zieht es die meisten Deutschen auch im Urlaub: Rund 56 Milliarden Euro gaben sie 2002 dafür aus. Aber sie schätzen auch das eigene Heim und engagieren sich ehrenamtlich in Vereinen und gemeinnützigen Organisationen

Geschichte

Deutschland war die längste Zeit seiner Geschichte kein einheitlicher Staat, sondern ein loser Verbund vieler Territorialstaaten im Rahmen des „Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation“. Es war ein langer Weg bis zur Gründung des Deutschen Reiches im Jahre 1871. Der Begriff „deutsch“ ist erst im 8. Jahrhundert aufgekommen. Er bezog sich auf die Sprache, die im östlichen Teil des Frankenreiches gesprochen wurde, und bedeutete „so wie das Volk spricht“ (im Gegensatz zu der Gelehrtensprache Latein). Nach dem Tod Karls des Großen (814) brach das Frankenreich auseinander – im Wesentlichen entlang der Sprachgrenze zwischen dem frühmittelalterlichen Französisch und dem Althochdeutschen. Erst nach und nach entwickelte sich bei den östlichen Bewohnern ein Gefühl der Zusammengehörigkeit. Wo Deutsch gesprochen wurde, sollte auch „Deutschland“ sein. Während die Westgrenze früh feststand, kam die Ostsiedlung erst im 14. Jahrhundert zum Stillstand. Die Berührung und Überlagerung von deutschen und slawischen Bevölkerungsgruppen hatte bis zum Zweiten Weltkrieg Bestand.

Politik

Die Bundesrepublik Deutschland ist ein demokratischer und sozialer Bundesstaat. Die staatliche Ordnung des Grundgesetzes findet in den Verfassungsorganen, im Föderalismus sowie in der Rechtsordnung und dem Wahlsystem ihren Ausdruck. Diese bestimmen nicht nur den politischen Alltag, sondern das Leben der Menschen in Deutschland. Zu Beginn des 21. Jahrhunderts engagiert sich Deutschland weltweit für die Sicherung des Friedens, die Wahrung der Menschenrechte und die Bekämpfung des Terrorismus. Deutschland tritt für ein System globaler kooperativer Sicherheit im Rahmen der Vereinten Nationen ein und rückt mit der historischen Erweiterung der EU bis 2004 ins Zentrum einer Union befreundeter, politisch und wirtschaftlich eng miteinander verflochtener Nachbarn

Wirtschaft

Deutschland nimmt mit seiner wirtschaftlichen Gesamtleistung als drittstärkste Volkswirtschaft international eine führende Position ein. Im Welthandel liegt Deutschland auf dem zweiten Platz. Für ausländische Investoren ist Deutschland weiterhin ein attraktiver Standort mit hervorragend entwickelter Infrastruktur und gut qualifizierten Arbeitskräften mit hoher Leistungsmotivation. Spitzenleistungen in Forschung und Entwicklung sind weitere Markenzeichen des Standorts. Deutschland ist ein Land der Bildung und Ausbildung, der Forschung und der Wissenschaften. Nobelpreisträger kommen aus diesem Land, wissenschaftliche Höchstleistungen werden hier erbracht, internationale Projekte gefördert, Studierende aus zahlreichen Ländern der Welt ausgebildet.

Straßenverkehr

In geschlossenen Ortschaften gilt generell eine Höchstgeschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h, es gibt aber in reinen Wohngebieten zahlreiche so genannte Tempo-30-Zonen. Außerhalb von geschlossenen Ortschaften darf man, soweit nicht anders angezeigt, 100 km/h fahren. Auf Autobahnen gibt es in Deutschland keine generelle Tempobegrenzung, die empfohlene Richtgeschwindigkeit ist 130 km/h, das heißt, bei einem Unfall durch eine Geschwindigkeit von über 130 km/h hat der Fahrer in jedem Fall eine Mitschuld. Die Promillegrenze liegt bei 0,5.

Feiertage

Januar (Neujahr), Karfreitag und Ostermontag, 1. Mai (Tag der Arbeit), Christi Himmelfahrt, Pfingstmontag, 3. Oktober (Tag der deutschen Einheit), 25. und 26. Dezember (Weihnachten). Daneben gibt es noch einige regional unterschiedliche Kirchenfeiertage.